

Bericht von Eulalie Muraguimana, Nutzerin eines Wasserfilters aus Keramik

Die Familie von Eulalie Muraguimana lebt im Dorf Gitondwe im südrwandischen Bezirk Muhanga und gehört der römisch-katholischen Kirche an. Eulalie Muraguimana ist 49 Jahre alt und arbeitet im Gesundheitsbereich ihrer Gemeinde.

Auf die Frage, inwiefern die Bereitstellung der Keramik-Wasserfilter durch Rural Development Interdiocesan Service (RDIS) die Lebensbedingungen ihrer Familie verbessert hat, berichtet sie:

„Bevor wir die Wasserfilter erhielten, mussten wir für unsere sechsköpfige Familie mindestens drei Mal pro Woche fünf Liter Wasser abkochen, um uns vor Bakterien und Krankheiten, die durch unsauberes Trinkwasser übertragen werden, zu schützen. Das Problem dabei war vor allem die Beschaffung des Brennholzes zum Abkochen. Durch den neuen Wasserfilter können wir im Monat mindestens 2.400 Ruanda-Franc (etwa



2€) sparen, da wir weniger Feuerholz kaufen müssen. Darüber hinaus verringert der Wasserfilter auch die Gefahr von Lungen- und Augenkrankheiten, die durch das Abkochen des Wassers über offenem Feuer befördert wurden. Nun haben wir immer sauberes Wasser zu Hause und können die gesparte Zeit und das Geld anderweitig nutzen.“

Auch in ihrem Beruf als Mitarbeiterin im Gesundheitsbereich kann Eulalie Muraguimana von dem neuen Wasserfilter profitieren. Um Patient:innen im Dorf mit Medikamenten versorgen zu können, muss sie stets sauberes Trinkwasser im Haus haben. Dies ist durch den keramischen Wasserfilter nun deutlich einfacher.